

30. Sep. 1939

127

Deutsches
~~Preussisches~~ Historisches Institut
in Rom

~~Verwaltungsstelle Berlin~~

Nr. 54 a /40.

Beglaubigte Abschrift.

Berlin NW 7, den 5. Februar 1940.
Charlottenstraße 41
Tel. 164591, App. 283

An

den Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

Unter den Linden 69.

Betrifft: Beihilfe (Notstandsbeihilfe) für den Pförtner und Hei-
zer Hermann R e i t e r beim Deutschen Historischen In-
stitut in Rom.

Bezug: Erlaß vom 9. Mai 1939- Z II b. 166.

Dem Pförtner und Heizer Hermann R e i t e r beim Deutschen Histo-
rischen Institut in Rom, R o m a (6), Viale dei Martiri Fascisti,
habe ich auf seinen Antrag vom 26. Januar 1940 auf Gewährung einer
Beihilfe (Notstandsbeihilfe) aus Anlaß der Geburt eines Sohnes am
27. Juni 1939 auf Grund der vorgelegten und bescheinigten Rechnun-
gen seine nach § 28 der Beihilfegrundsätze und Vorschubrichtlini-
en für die Reichsverwaltung als beihilfefähige Kosten anerkannten
und festgestellten Ausgaben in Höhe von 150,- RM- wörtlich: Ein-
hundertundfünfzig Reichsmark- als einmalige Beihilfe (Notstandbei-
hilfe) bewilligt.

Joh bitte um Bereitstellung des Betrages und um Benachrichtigung
der Preussischen Generalstaatskasse Berlin in Berlin C 2, Hinter
dem Gießhause 2.

-1- Ein Durchschlag des Berichts ist hier angeschlossen.

Der Direktor

Jm Auftrage.

gez. Otto Meyer.

Der Reichsminister für Wissenschaft, Berlin, den 21. Februar 1940.
Erziehung und Volksbildung.

Z II b Nr. Rei. 1/40

U. Dem Herrn Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom
Berlin

zurückgesandt.

Der Betrag von 150,-RM wird hiermit zur Verfügung gestellt. Er
ist durch die Hauptkasse der Preuß. Bau- und Finanzdirektion in Ber-
lin zu zahlen und in der Rechnung meiner Verwaltung für 1939 bei
Kapitel 200 Titel 11 unter einem besonderen Abschnitt: b "Notstands-
beihilfen" als Mehrausgabe nachzuweisen.

Jm Auftrage. Beglaubigt.
gez. Wever. Regierungssinspektor a.D.



1440

1440

1440

1440

1440